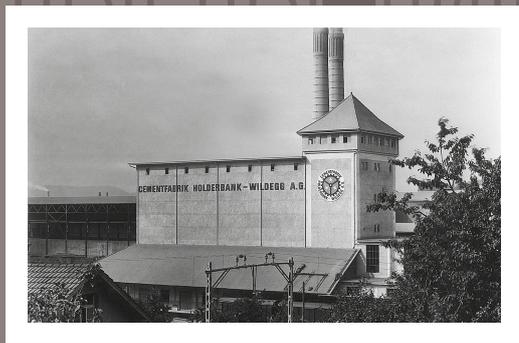


1. Quartal 2012 Holcim Ltd



Das Stammwerk des Konzerns in
Holderbank im Kanton Aargau.



Das neue Werk Ste. Genevieve von Holcim US im Bundesstaat Missouri.

Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–März		2012	2011	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	216,7	216,0 ¹	+0,3	+0,3
Zementabsatz	Mio. t	35,2	33,2	+6,2	+5,6
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	0,8	1,2	-29,8	-29,8
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	31,6	34,3	-7,8	-9,9
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	10,4	10,4	-0,3	-2,7
Asphaltabsatz	Mio. t	1,4	1,7	-18,4	-18,3
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	4 760	4 657	+2,2	+7,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	745	753	-1,1	+5,5
Betriebliche EBITDA-Marge	%	15,7	16,2		
EBITDA	Mio. CHF	776	765	+1,5	
Betriebsgewinn	Mio. CHF	349	347	+0,5	+11,8
Betriebsgewinn-Marge	%	7,3	7,4		
Konzerngewinn	Mio. CHF	116	122	-5,0	
Konzerngewinn-Marge	%	2,4	2,6		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	10	10	+1,2	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	(474)	(538)	+11,8	+8,7
Geldfluss-Marge	%	(10,0)	(11,5)		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	11 772	11 549 ¹	+1,9	+3,5
Total Eigenkapital	Mio. CHF	19 679	19 656 ¹	+0,1	
Gearing ²	%	59,8	58,8 ¹		
Personalbestand		79 682	80 967 ¹	-1,6	-1,0
Gewinn pro Aktie ³	CHF	0.03	0.03	0,0	
Verwässerter Gewinn pro Aktie ³	CHF	0.03	0.03	0,0	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	5 178	4 954	+4,5
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	811	801	+1,1
Betriebsgewinn	Mio. USD	379	369	+2,8
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	11	11	+3,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	(516)	(572)	+9,9
Nettofinanzschulden	Mio. USD	13 037	12 273 ¹	+6,2
Total Eigenkapital	Mio. USD	21 793	20 889 ¹	+4,3
Gewinn pro Aktie ³	USD	0.03	0.03	0,0

¹ Per 31. Dezember 2011.

² Nettofinanzschulden dividiert durch das Total Eigenkapital.

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	3 922	3 638	+8,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	614	588	+4,6
Betriebsgewinn	Mio. EUR	287	271	+6,3
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	8	8	+7,0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	(391)	(420)	+6,8
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	9 770	9 484 ¹	+3,0
Total Eigenkapital	Mio. EUR	16 333	16 142 ¹	+1,2
Gewinn pro Aktie ³	EUR	0.02	0.02	0,0

³ Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – und der gewichteten Anzahl Aktien berechnet.

⁴ Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen, Bilanzpositionen zu Schlusskursen umgerechnet.

Höherer betrieblicher EBITDA auf vergleichbarer Basis

Bessere Preise in allen Segmenten und in den vier grossen Konzernregionen

Asien und Lateinamerika wachsen weiter

Harter Winter belastet Bau in Europa

Steigende Nachfrage in Nordamerika

Programm zur weiteren Stärkung von Markt- und Kostenführerschaft

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Dank der guten Konjunktur in Asien und Lateinamerika sowie der anziehenden Baustoffnachfrage in Nordamerika und Afrika, Naher Osten nahmen die konsolidierten Zementlieferungen zu. Einen höheren Absatz erzielten insbesondere die Konzerngesellschaften in Indien, den USA, Thailand, den Philippinen und Indonesien sowie in Russland und Aserbaidschan.

Im Gegensatz zum milden Vorjahreswetter legte jedoch der strenge Winter viele Baustellen in West- und Osteuropa im Februar zeitweise lahm. Deshalb nahmen die Verkaufsmengen in dieser Konzernregion in allen Segmenten ab und belasteten die Resultate des ersten Quartals.

In verschiedenen Märkten erzielte Holcim bessere Preise. Insgesamt erwirtschaftete der Konzern einen betrieblichen EBITDA ähnlich wie im Vorjahr, und auf vergleichbarer Basis erreichte das Wachstum beim betrieblichen EBITDA 5,5 Prozent.

Konzern	Januar–März 2012	Januar–März 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	35,2	33,2	+6,2	+5,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	31,6	34,3	-7,8	-9,9
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	10,4	10,4	-0,3	-2,7
Asphaltabsatz in Mio. t	1,4	1,7	-18,4	-18,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 760	4 657	+2,2	+7,1
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	745	753	-1,1	+5,5
Konzerngewinn in Mio. CHF	116	122	-5,0	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	10	10	+1,2	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	(474)	(538)	+11,8	+8,7

Absatzentwicklung und finanzielle Ergebnisse

Der konsolidierte Zementabsatz stieg um 6,2 Prozent auf 35,2 Millionen Tonnen, und die Zuschlagstofflieferungen reduzierten sich um 7,8 Prozent auf 31,6 Millionen Tonnen. Die Transportbetonvolumen nahmen um 0,3 Prozent auf 10,4 Millionen Kubikmeter ab und die Verkäufe von Asphalt um 18,4 Prozent auf 1,4 Millionen Tonnen.

Mit einer Verkaufszunahme von mehr als 1,8 Millionen Tonnen Zement schwang Asien, Ozeanien vor allem wegen Indien deutlich oben aus. Bei den Zuschlagstoffen erzielte die Konzernregion Afrika, Naher Osten die höchste Zuwachsrate; beim Transportbeton war es Nordamerika wegen der Übernahme von Lattimore Materials in Texas im März des letzten Jahres und der Erstkonsolidierung von Ennstone in Virginia im November 2011.

Positiv zu werten ist, dass Holcim in sämtlichen Segmenten und in allen Konzernregionen mit Ausnahme von Afrika, Naher Osten Kostensteigerungen mehrheitlich durch Preiserhöhungen überwälzen konnte.

Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag erhöhte sich um 2,2 Prozent auf CHF 4,8 Milliarden. Absolut gesehen rangierte Asien, Ozeanien mit einem Nettoverkaufsertrag von CHF 2,2 Milliarden an erster Stelle.

Der betriebliche EBITDA blieb mit einem Minus von 1,1 Prozent auf CHF 745 Millionen nahezu stabil. Der negative Witterungseffekt in Europa konnte fast vollständig aufgefangen werden. Erwähnenswert ist, dass sich die Kosten für Energie und Transport etwas stabilisierten.

Mit Ausnahme von Europa erzielten alle Konzernregionen einen höheren Leistungsausweis. Der Konzern ist auf vergleichbarer Basis gewachsen, und zwar um 5,5 Prozent.

Der Konzerngewinn erreichte mit CHF 116 Millionen praktisch das Vorjahresniveau, und der Anteil der Aktionäre Holcim Ltd am Konzerngewinn stieg um 1,2 Prozent auf CHF 10 Millionen. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte wegen den saisonalen Einflüssen einen negativen Wert von CHF 474 Millionen, was einer Verbesserung um 11,8 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Die Nettofinanzschulden reduzierten sich in den letzten 12 Monaten um 4,9 Prozent auf CHF 11,8 Milliarden. Der Verkauf von Holcim-Aktien ergab einen Erlös von CHF 296 Millionen.

Dynamische Bautätigkeit in Asien, Ozeanien

In praktisch allen Märkten der Konzernregion setzte sich die dynamische Marktentwicklung des Jahres 2011 fort. Absatzfördernd waren vor allem die zahlreichen Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, aber auch der erhöhte Bedarf an Wohnraum.

Asien, Ozeanien	Januar–März 2012	Januar–März 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	21,2	19,3	+9,7	+9,3
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,6	6,9	-3,3	-3,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,0	3,1	-2,0	-2,0
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 220	2 036	+9,1	+15,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	495	472	+4,9	+12,0

In Indien erwies sich die Bauwirtschaft als wichtige Konjunkturstütze. ACC und Ambuja Cements starteten sehr positiv ins neue Jahr und verkauften deutlich mehr Zement, und das zu durchschnittlich höheren Preisen. Beim Transportbeton erreichte ACC die Absatzvolumen des Vorjahres nicht.

Holcim hat angesichts der attraktiven Wachstumsaussichten für Ostindien entschieden, die Produktionskapazität von ACC in dieser Region um mehr als 5 Millionen Jahrestonnen Zement zu erweitern. In Jamul werden die bestehenden Anlagen durch ein modernes Klinkerwerk mit einer Tageskapazität von 9000 Tonnen ersetzt und die in diesem Werk vorhandenen Mahlkapazitäten um 1,1 Millionen Tonnen Zement gesteigert. Gleichzeitig wird die Mahlkapazität in Sindri um 1,35 Millionen Tonnen Zement erhöht, und in Kharagpur ein neues Mahlwerk mit einer Jahreskapazität von 2,7 Millionen Tonnen Zement gebaut. Beide Mahlwerke werden mit Klinker aus dem Werk Jamul bedient. Die Anlagen dürften 2015 in Betrieb gehen.

Holcim Lanka und Holcim Bangladesch steigerten die Zementlieferungen deutlich. Um dem Marktwachstum zu entsprechen, wird derzeit in Bangladesch eine Zementmühle mit einer Jahreskapazität von 0,7 Millionen Tonnen gebaut. Die Inbetriebnahme findet bereits Mitte 2013 statt. In Thailand führten das umfangreiche Infrastrukturprogramm der Regierung und die Wiederaufbauarbeiten nach der Flutkatastrophe in Bangkok zu einer Zunahme der Zementverkäufe von Siam City Cement. Auch die Zuschlagstoffverkäufe übertrafen das Vorjahresniveau. In Vietnam war die Baustoffnachfrage schwächer. Holcim Malaysia verkaufte mehr Zement als in der Vorjahresperiode. Besonders erfolgreich operierte Holcim Singapur im Transportbetonbereich.

Auf den Philippinen haben die Infrastrukturinvestitionen der Regierung nach dem sehr schwachen Aktivitätsgrad im Jahr 2011 wieder angezogen. Holcim Indonesien profitierte von der robusten Baukonjunktur und verkaufte bei steigender Nachfrage ebenfalls mehr Zement. Die Arbeiten für das neue Zementwerk in Tuban auf Java mit einer Jahreskapazität von 1,6 Millionen Tonnen kamen plangemäss voran.

In Australien wurde die Nachfrage durch die schlechten Wetterbedingungen vor allem in Queensland und New South Wales belastet. In Neuseeland steigerte die Konzerngesellschaft dank des Wohnbaus den Zement- und Transportbetonabsatz deutlich.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Asien, Ozeanien nahmen um 9,7 Prozent auf 21,2 Millionen Tonnen zu. Der Zuschlagstoffversand reduzierte sich wegen der schwachen Nachfrage in Australien um 3,3 Prozent auf 6,6 Millionen Tonnen, und die Verkäufe von Transportbeton gingen um 2 Prozent auf 3 Millionen Kubikmeter zurück.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Asien, Ozeanien erreichte CHF 495 Millionen, was einem Plus von 4,9 Prozent entspricht. Fast alle Konzerngesellschaften haben zu diesem Erfolg beigetragen. Treiber war in erster Linie das Nachfragewachstum. In mehreren Märkten konnten die Marktpreise der Teuerung angepasst werden. Speziell in Indien erzielten ACC und Ambuja Cements Fortschritte im Kostenbereich; Inputmaterialien und der Transport verteuerten sich jedoch weiter. Beide australischen Konzerngesellschaften erzielten dank geringerer Kosten und höherer Marktpreise bessere finanzielle Resultate. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 12 Prozent.

Ungebremster Aufschwung in Lateinamerika

Der Baustoffbedarf der Konzernregion Lateinamerika ist dank zahlreicher privater und staatlicher Investitionsprojekte weiter gewachsen. Die Nachfrage profitierte vor allem von Infrastruktur- und Wohnbauprojekten. In Mexiko und Mittelamerika nahm der hemmende Einfluss der US-Schuldenkrise etwas ab.

Lateinamerika	Januar–März 2012	Januar–März 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,9	5,6	+5,4	+5,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	3,5	3,3	+6,3	+6,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,6	2,5	+5,5	+5,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	854	804	+6,2	+11,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	224	217	+3,3	+8,3

Die mexikanische Holcim Apasco verkaufte mehr Zement und Zuschlagstoffe. Trotz Projektverzögerung bei einem wichtigen Staudammprojekt stiegen die Transportbetonlieferungen an.

Holcim El Salvador setzte in allen Segmenten höhere Mengen ab. Nach den Überschwemmungen von Ende 2011 stützten der in Angriff genommene Wiederaufbau sowie die Parlaments- und Bürgermeisterwahlen den Absatz der Konzerngesellschaft. Holcim Costa Rica und Holcim Nicaragua erzielten trotz des nach wie vor schwachen Konjunkturmehrfeldes einen Mengenzuwachs in allen Produktsegmenten.

In Kolumbien wuchs die Bauwirtschaft dank der regen Nachfrage aus den Sektoren Erdölproduktion und Bergbau. Die Konzerngesellschaft steigerte den Zement- und Transportbetonversand; die Zuschlagstoffverkäufe gingen hingegen zurück. In Ecuador wartete die Bauwirtschaft auf die Freigabe verschiedener Grossprojekte, dennoch verharrte der Zementversand trotz überdurchschnittlicher Regenfälle in weiten Landesteilen auf Vorjahreshöhe. Immerhin führten Ausbauten auf dem Flughafen Quito zu höheren Zuschlagstoffverkäufen. Die Transportbetonlieferungen stiegen ebenfalls deutlich an.

Brasiliens Wirtschaft expandierte weiter. Wegen schwerer Regenfälle zu Jahresbeginn nahm der Absatz von Transportbeton ab. In Chile und Argentinien war die Bauwirtschaft gut ausgelastet. Cemento Polpaico und Holcim Argentinien steigerten den Zementabsatz, verfehlten jedoch wegen des starken Wettbewerbs die Vorjahresvolumen bei den Zuschlagstoffen. In Argentinien wurde auch weniger Transportbeton abgesetzt.

Die konsolidierten Zementlieferungen der Konzernregion Lateinamerika stiegen um 5,4 Prozent auf 5,9 Millionen Tonnen an. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Zuwachs um 6,3 Prozent auf 3,5 Millionen Tonnen, und beim Transportbeton nahm der Versand um 5,5 Prozent auf 2,6 Millionen Kubikmeter zu.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Lateinamerika verbesserte sich um 3,3 Prozent auf CHF 224 Millionen. Die meisten Konzerngesellschaften trugen zu dieser Steigerung bei. Ausnahmen waren die Konzerngesellschaften in Costa Rica und Brasilien. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum betrug 8,3 Prozent.

Kältewelle belastet Baustoffnachfrage in Europa

Von den extrem tiefen Temperaturen im Februar waren praktisch alle Konzerngesellschaften betroffen. Die meisten Länder in Süd- und Osteuropa litten zudem nach wie vor unter der schwachen Baukonjunktur.

Europa	Januar–März 2012	Januar–März 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	4,5	5,2	-13,2	-14,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	15,1	18,3	-17,7	-18,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,0	3,6	-16,8	-15,9
Asphaltabsatz in Mio. t	1,2	1,5	-20,5	-20,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 161	1 364	-14,9	-10,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	21	75	-71,8	-70,7

Aggregate Industries UK setzte in einem härter werdenden Wettbewerbsumfeld, aber bei besserer Preislage, weniger Zuschlagstoffe ab. Beim Transportbeton wurde das Vorjahresniveau fast erreicht.

In Frankreich dämpften verschiedene mit dem Bau verbundene Fiskalmassnahmen zur Entlastung der Staatsschulden die Nachfrage. Vom Absatzrückgang war Holcim Frankreich wegen der starken Bautätigkeit in der Region von Paris weniger stark betroffen.

Auch in Deutschland beeinträchtigte das Wetter den positiven Jahresauftakt. Während sich die Zementlieferungen von Holcim Deutschland dank der wiedererstarkten Nachfrage im Wohn- und Geschäftsbau behaupteten, ging der Zuschlagstoff- und Transportbetonabsatz zurück. Bei Holcim Süddeutschland nahmen nur die Transportbetonvolumen leicht zu.

In der Schweiz stützten der Wohn- und Infrastrukturbau die Baustoffnachfrage. Holcim Italien und Holcim Spanien litten weiterhin unter dem Mangel an staatlichen und privaten Projekten. Beide Konzerngesellschaften setzten weniger ab.

In Ost- und Südosteuropa hielt der Wettbewerbsdruck im Bausektor an. Die Sparanstrengungen der öffentlichen Hand wirkten sich vor allem auf den Infrastrukturbau negativ aus. Holcim erlitt in den meisten Märkten der Region Mengeneinbussen. Immerhin konnte die slowakische Konzerngesellschaft dank der Integration von VSH, die im Bereich Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton tätig ist, die Zementlieferungen steigern. In der Tschechischen Republik wurden mehr Zuschlagstoffe und in Ungarn, Kroatien und Rumänien mehr Transportbeton abgesetzt.

Holcim Russland profitierte vom städtischen Wohnbau. Der Zementabsatz stieg im Vorjahresvergleich an. Holcim Aserbaidschan – die im April dieses Jahres umfirmierte Garadagh Cement – erzielte aufgrund der regen Bautätigkeit ebenfalls höhere Zementlieferungen. Im Werk Garadagh, wo seit dem letzten Dezember die neue Ofenlinie Klinker im effizienten Trockenverfahren produziert, konnte das Erweiterungsprojekt weitgehend abgeschlossen werden. Damit erreicht die Produktionskapazität des Werkes 1,7 Millionen Tonnen Zement.

Der konsolidierte Zementversand der Konzernregion Europa nahm um 13,2 Prozent auf 4,5 Millionen Tonnen ab. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Rückgang um 17,7 Prozent auf 15,1 Millionen Tonnen. Die Transportbetonlieferungen bildeten sich ebenfalls zurück, nämlich um 16,8 Prozent auf 3 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltverkäufe nahmen um 20,5 Prozent auf 1,2 Millionen Tonnen ab.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Europa erreichte CHF 21 Millionen – ein Minus von 71,8 Prozent. In erster Linie ist dies dem witterungsbedingten Volumenrückgang zuzuschreiben. Teilweise verschärfte der Mangel an staatlichen Bauinvestitionen den Wettbewerb und drückte auf die Marktpreise. Hervorzuheben ist der höhere Ergebnisbeitrag der Konzerngesellschaft in Italien. Darin widerspiegeln sich die Restrukturierungsbemühungen der Firma. Bessere Resultate erzielten Holcim Russland und Holcim Aserbaidschan sowie mehrere osteuropäische Konzerngesellschaften. Insgesamt wurden CO₂-Emissionszertifikate im Ausmass von CHF 6 Millionen (1. Quartal 2011: 0) veräussert. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung lag bei –70,7 Prozent.

Verhaltene Baukonjunktur in Nordamerika

Im Gegensatz zu Europa führte in Nordamerika der milde Winter zu einer höheren Bautätigkeit. Dennoch blieben in den USA die Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft wegen der defizitären Haushaltslage vor allem im Infrastrukturbereich schwierig. Im Wohnbau zeigte sich demgegenüber eine bescheidene Erholungstendenz. In Kanada wirkten sich der Bau von Wohnblocks und der Geschäftsbau positiv aus. In Ontario waren die Bauaktivitäten höher als in Quebec.

Nordamerika	Januar–März 2012	Januar–März 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,1	1,8	+18,5	+18,5
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	5,9	5,4	+8,8	–3,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	1,4	0,9	+53,0	+23,3
Asphaltabsatz in Mio. t	0,2	0,2	–2,8	–2,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	478	396	+20,7	+16,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	(16)	(27)	+40,3	+42,7

Holcim US begann das Jahr mit einem deutlich höheren Zementversand. Getragen wurde diese positive Entwicklung von der gestiegenen Nachfrage im Mittleren Westen und in Texas, während Ausgabenkürzungen der Gemeinwesen den beginnenden Aufschwung hemmten.

Aggregate Industries US verkaufte mehr Zuschlagstoffe und substantiell höhere Transportbetonvolumen. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Mengenerfolg leisteten die vollständige Übernahme von Lattimore Materials in Texas im März des letzten Jahres und die Erstkonsolidierung von Ennstone in Virginia im November 2011.

Holcim Kanada erzielte in allen Segmenten ein Absatzplus. Das Wachstum kam vom Infrastrukturbereich und vom Bau von grossen Wohnhäusern speziell in Toronto. Bei den Zuschlagstoffen wirkte sich ein Grossprojekt positiv auf die Verkaufsmenge der Konzerngesellschaft aus.

Der konsolidierte Zementversand der Konzernregion Nordamerika nahm um 18,5 Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen zu. Die Zuschlagstofflieferungen stiegen um 8,8 Prozent auf 5,9 Millionen Tonnen und die Transportbetonvolumen um 53 Prozent auf 1,4 Millionen Kubikmeter. Beim Asphalt resultierte ein Rückgang um 2,8 Prozent auf 0,2 Millionen Tonnen.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Nordamerika blieb zwar negativ, verbesserte sich aber um 40,3 Prozent auf CHF –16 Millionen. Diese positive Entwicklung geht vor allem auf das Konto von Holcim US. Neben der Mengenausweitung gelang es der Konzerngesellschaft, die variablen Produktionskosten erheblich zu senken. Ein grosser Teil der angekündigten Preiserhöhungen konnte im Markt durchgesetzt werden. Bei Aggregate Industries US wirkten sich vor allem die höheren Kosten beim Transportbeton negativ auf den betrieblichen EBITDA aus. Holcim Kanada profitierte von teilweise besseren Preisen. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum der Konzernregion betrug 42,7 Prozent.

Steigender Baustoffabsatz in Afrika, Naher Osten

In dieser heterogenen Konzernregion hat die Baustoffnachfrage zugenommen. Während in Marokko die Bauwirtschaft gut ausgelastet war, führten ausgiebige Regenfälle zu Projektverzögerungen in Libanon.

Afrika, Naher Osten	Januar–März 2012	Januar–März 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,2	1,9	+12,0	+12,0
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,5	0,4	+18,7	+18,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,3	0,3	+0,4	+0,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	239	218	+9,6	+14,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	78	73	+7,6	+12,4

Holcim Marokko profitierte vom weiteren Aufschwung in der Bauwirtschaft und verkaufte in allen Segmenten mehr als im Vorjahr. Die Zementnachfrage wurde vorwiegend vom Wohnbau und der Fortführung von zahlreichen Infrastrukturprojekten stimuliert. Beim Transportbeton profitierten vor allem die Zentralen in Casablanca und Tanger vom Aufschwung. Insgesamt kam es in diesem Bereich zu einem Volumenanstieg. Das Projekt zur Verdoppelung der Klinkerkapazität im Werk Fès auf 0,8 Millionen Tonnen dürfte wie geplant in der zweiten Jahreshälfte erfolgreich abgeschlossen werden.

In Libanon gingen der Zement- und Transportbetonversand wegen der instabileren politischen Situation zurück. In den Regionen des Indischen Ozeans verkaufte Holcim auf Madagaskar und Mauritius mehr Zement, und die von Holcim Trading geführten Mahlwerke in Westafrika waren gut ausgelastet.

Die konsolidierten Zementlieferungen der Konzernregion Afrika, Naher Osten nahmen um 12 Prozent auf 2,2 Millionen Tonnen zu. Die Zuschlagstoffverkäufe stiegen um 18,7 Prozent auf 0,5 Millionen Tonnen und die Transportbetonvolumen um 0,4 Prozent auf 0,3 Millionen Kubikmeter.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Afrika, Naher Osten ist vor allem wegen der guten Nachfrage und stabiler Preise in Marokko um 7,6 Prozent auf CHF 78 Millionen angestiegen. Auch La Réunion trug zur Resultatsteigerung bei. In Libanon war das Betriebsergebnis rückläufig. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum lag bei 12,4 Prozent.

Ausblick

2012 rechnet Holcim mit steigendem Baustoffbedarf in den aufstrebenden Ländern Asiens und Lateinamerikas sowie in Russland und Aserbaidschan. Auch in Nordamerika darf eine leichte Besserung erwartet werden. Die Nachfrage in Europa sollte stabil bleiben, sofern keine weiteren systemischen Erschütterungen die Situation belasten. In jedem Fall wird Holcim dem Kostenmanagement höchste Aufmerksamkeit schenken und die teuerungsbedingten Kostensteigerungen weitergeben. Investitionen werden zurückhaltend erfolgen. Holcim erwartet, dass der Konzern auf Stufe des betrieblichen EBITDA organisch wachsen wird.

Programm zur weiteren Stärkung von Markt- und Kostenführerschaft

Ein Programm zur weiteren Stärkung der Markt- und Kostenführerschaft wird nächste Woche nach Verabschiedung der entsprechenden Massnahmen am Management Meeting des Konzerns bekanntgegeben. Ziel ist eine signifikante Verbesserung des Betriebsgewinns und somit eine Steigerung der Rendite des eingesetzten Kapitals.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

9. Mai 2012

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2012	2011
Mio. CHF		Ungeprüft	Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	6	4 760	4 657
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(2 793)	(2 741)
Bruttogewinn		1 967	1 915
Distributions- und Verkaufsaufwand		(1 265)	(1 217)
Verwaltungsaufwand		(353)	(351)
Betriebsgewinn		349	347
Übriger Aufwand	8	0	(2)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		12	3
Finanzertrag	9	46	33
Finanzaufwand	10	(204)	(195)
Konzerngewinn vor Steuern		203	187
Ertragssteuern		(87)	(65)
Konzerngewinn		116	122
Davon:			
Aktionäre Holcim Ltd		10	10
Nicht beherrschende Anteile		106	112
Gewinn pro Aktie in CHF			
Gewinn pro Aktie ¹		0.03	0.03
Verwässerter Gewinn pro Aktie ¹		0.03	0.03

Mio. CHF			
Betrieblicher EBITDA	4, 7	745	753
EBITDA	4	776	765

¹ Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – und der gewichteten Anzahl Aktien berechnet.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Januar–März	2012	2011
Mio. CHF	Ungeprüft	Ungeprüft
Konzerngewinn	116	122
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnung		
– Währungsumrechnungseffekt	(326)	(13)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt	6	(3)
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– Veränderung Fair Value	0	(1)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt	0	0
Cashflow-Absicherungen		
– Veränderung Fair Value	(6)	(1)
– In der Erfolgsrechnung realisiert	0	
– Steuereffekt	0	(1)
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften		
– Veränderung Fair Value	2	(1)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt		
Total sonstiges Ergebnis	(324)	(20)
Total Gesamtergebnis	(208)	102
Davon:		
Aktionäre Holcim Ltd	(286)	34
Nicht beherrschende Anteile	78	68

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	31.3.2012 Ungeprüft	31.12.2011 Geprüft	31.3.2011 Ungeprüft
Flüssige Mittel		2 616	2 946	3 284
Wertschriften		4	4	29
Forderungen		2 900	2 719	2 996
Vorräte		2 210	2 086	2 215
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		431	382	541
Zum Verkauf gehaltene Aktiven		8	16	20
Total Umlaufvermögen		8 168	8 154	9 085
Langfristige Finanzanlagen		510	561	846
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1 401	1 425	1 260
Sachanlagen		22 433	22 933	23 509
Immaterielles Anlagevermögen		8 333	8 453	9 112
Latente Steueraktiven		375	490	449
Sonstiges Anlagevermögen		532	539	598
Total Anlagevermögen		33 584	34 400	35 774
Total Aktiven		41 752	42 554	44 859
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 050	2 547	2 066
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		3 277	2 820	3 194
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		436	418	493
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 713	1 667	1 650
Kurzfristige Rückstellungen		202	242	204
Total kurzfristiges Fremdkapital		7 679	7 695	7 607
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	11	11 111	11 675	12 469
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		281	285	324
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 852	2 061	2 185
Langfristige Rückstellungen		1 150	1 181	1 141
Total langfristiges Fremdkapital		14 393	15 202	16 119
Total Fremdkapital		22 073	22 897	23 726
Aktienkapital		654	654	654
Agio		8 889	8 894	9 367
Eigene Aktien	12	(139)	(486)	(487)
Reserven		7 432	7 768	8 530
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		16 836	16 830	18 064
Nicht beherrschende Anteile		2 843	2 827	3 069
Total Eigenkapital		19 679	19 656	21 133
Total Passiven		41 752	42 554	44 859

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital per 1. Januar 2012	654	8 894	(486)	15 785
Konzerngewinn				10
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				10
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			338	(45)
Aktienbezogene Vergütungen		(5)	9	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(6)
Eigenkapital per 31. März 2012 (ungeprüft)	654	8 889	(139)	15 744
Eigenkapital per 1. Januar 2011	654	9 371	(476)	15 688
Konzerngewinn				10
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				10
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			(20)	1
Aktienbezogene Vergütungen		(4)	9	1
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(58)
Eigenkapital per 31. März 2011 (ungeprüft)	654	9 367	(487)	15 642

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow- Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs- differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
193	4	(8 214)	7 768	16 830	2 827	19 656
			10	10	106	116
0	(6)	(290)	(296)	(296)	(28)	(324)
	(6)	(290)	(286)	(286)	78	(208)
					(66)	(66)
			(45)	293		293
		1	1	5		5
					1	1
			(6)	(6)	3	(3)
193	(2)	(8 503)	7 432	16 836	2 843	19 679
249	7	(7 392)	8 552	18 101	3 020	21 121
			10	10	112	122
(1)	(2)	27	24	24	(44)	(20)
(1)	(2)	27	34	34	68	102
					(7)	(7)
			1	(19)		(19)
			1	6	1	7
					1	1
					24	24
			(58)	(58)	(38)	(96)
248	5	(7 365)	8 530	18 064	3 069	21 133

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2012	2011
Mio. CHF		Ungeprüft	Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		203	187
Übriger Aufwand	8	0	2
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		(12)	(3)
Finanzaufwand netto	9, 10	158	162
Betriebsgewinn		349	347
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		397	407
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		69	51
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(987)	(964)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		(172)	(160)
Erhaltene Dividenden		9	30
Erhaltene Zinsen		40	28
Bezahlte Zinsen		(180)	(186)
Bezahlte Steuern		(160)	(238)
Übriger Aufwand		(10)	(13)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		(474)	(538)
Kauf von Sachanlagen		(223)	(307)
Verkauf von Sachanlagen		24	16
Kauf von Konzerngesellschaften		0	(12)
Verkauf von Konzerngesellschaften		11	3
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(47)	(56)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		52	16
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(183)	(340)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(40)	(12)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		1	1
Veränderung Bestand eigene Aktien		293	(19)
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		2 169	1 539
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(1 960)	(1 084)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		891	826
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(843)	(689)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(1)	(40)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		511	522
Abnahme Flüssige Mittel (A+B+C)		(146)	(355)
Flüssige Mittel per 1. Januar (netto)		2 497	3 069
Abnahme Flüssige Mittel		(146)	(355)
Veränderung Währungsumrechnung		(29)	(2)
Flüssige Mittel per 31. März (netto)¹		2 321	2 712

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 294 Mio. (2011: 572), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2011 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Während des ersten Quartals 2012 und 2011 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

3 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

4 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	97,8	97,8	35,5	35,5	50,4	49,8	21,9	21,9	11,1	11,1			216,7	216,0
Zementabsatz	21,2	19,3	5,9	5,6	4,5	5,2	2,1	1,8	2,2	1,9	(0,6)	(0,6)	35,2	33,2
– Davon reife Märkte	1,0	1,0			2,9	3,7	2,1	1,8			(0,3)	(0,3)	5,8	6,2
– Davon aufstrebende Märkte	20,1	18,3	5,9	5,6	1,6	1,5			2,2	1,9	(0,4)	(0,3)	29,4	27,0
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,3	0,2			0,4	0,7	0,2	0,2					0,8	1,2
Zuschlagstoffabsatz	6,6	6,9	3,5	3,3	15,1	18,3	5,9	5,4	0,5	0,4			31,6	34,3
– Davon reife Märkte	5,7	6,0			13,8	16,8	5,9	5,4					25,4	28,2
– Davon aufstrebende Märkte	0,9	0,9	3,5	3,3	1,3	1,5			0,5	0,4			6,3	6,1
Asphaltabsatz					1,2	1,5	0,2	0,2					1,4	1,7
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	3,0	3,1	2,6	2,5	3,0	3,6	1,4	0,9	0,3	0,3			10,4	10,4
– Davon reife Märkte	1,3	1,3			2,7	3,3	1,4	0,9					5,4	5,6
– Davon aufstrebende Märkte	1,8	1,8	2,6	2,5	0,3	0,3			0,3	0,3			5,0	4,8
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	2 108	1 926	843	785	1 092	1 331	478	396	239	218			4 760	4 657
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	112	110	11	19	69	33					(192)	(162)		
Total Nettoverkaufsertrag	2 220	2 036	854	804	1 161	1 364	478	396	239	218	(192)	(162)	4 760	4 657
– Davon reife Märkte	584	537			997	1 202	478	396			(80)	(72)	1 979	2 063
– Davon aufstrebende Märkte	1 636	1 498	854	804	164	162			239	218	(112)	(90)	2 781	2 593
Betrieblicher EBITDA	495	472	224	217	21	75	(16)	(27)	78	73	(56)	(56)	745	753
– Davon reife Märkte	86	83			21	73	(16)	(27)			(24)	(25)	67	103
– Davon aufstrebende Märkte	408	389	224	217	0	2			78	73	(32)	(30)	678	650
Betriebliche EBITDA-Marge in %	22,3	23,2	26,2	27,0	1,8	5,5	(3,3)	(6,8)	32,6	33,2			15,7	16,2
EBITDA	495	476	184	178	9	65	(21)	(36)	73	68	36	14	776	765
Betriebsgewinn	366	343	171	164	(105)	(58)	(90)	(100)	66	60	(59)	(61)	349	347
Betriebsgewinn-Marge in %	16,5	16,8	20,0	20,4	(9,1)	(4,3)	(18,9)	(25,3)	27,5	27,6			7,3	7,4
Netto betriebliche Aktiven ¹	9 013	8 885	3 854	3 817	8 712	8 512	6 589	6 736	672	660	103	179	28 943	28 790
Total Aktiven ¹	13 363	13 692	5 036	4 989	13 636	14 807	7 499	8 114	1 401	1 401	818	(450)	41 752	42 554

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2011.

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Januar–März (ungeprüft)	Erläuterungen	2012	2011
Mio. CHF			
Betriebsgewinn		349	347
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		397	407
Betrieblicher EBITDA		745	753
Dividendenertrag	8	0	0
Übriger ordentlicher Ertrag	8	3	0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		12	3
Übriger Finanzertrag	9	16	8
EBITDA		776	765
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(397)	(407)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	8	(3)	(1)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	9	30	25
Finanzaufwand	10	(204)	(195)
Konzerngewinn vor Steuern		203	187

5 Information nach Produktlinien

	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Mio. CHF										
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 007	2 848	324	333	1 430	1 476			4 760	4 657
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	285	303	189	203	192	160	(667)	(666)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 292	3 151	513	536	1 622	1 636	(667)	(666)	4 760	4 657
Betrieblicher EBITDA	738	715	32	58	(25)	(20)			745	753
Betriebliche EBITDA-Marge in %	22,4	22,7	6,2	10,9	(1,5)	(1,2)			15,7	16,2
Netto betriebliche Aktiven ²	19 153	19 060	5 543	5 672	4 246	4 058			28 943	28 790

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2011.

6 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Januar–März Mio. CHF	2012	2011
Mengen und Preise	328	322
Veränderung Konsolidierungskreis	19	29
Veränderung Wechselkurse	(244)	(435)
Total	104	(84)

7 Veränderung des betrieblichen EBITDA

Januar–März Mio. CHF	2012	2011
Mengen, Preise und Kosten	41	(82)
Veränderung Konsolidierungskreis	(2)	0
Veränderung Wechselkurse	(47)	(73)
Total	(8)	(155)

8 Übriger Aufwand

Januar–März Mio. CHF	2012	2011
Dividendenertrag	0	0
Übriger ordentlicher Ertrag	3	0
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(3)	(1)
Total	0	(2)

9 Finanzertrag

Januar–März Mio. CHF	2012	2011
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	30	25
Übriger Finanzertrag	16	8
Total	46	33

Die Position "Übriger Finanzertrag" umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

10 Finanzaufwand

Januar–März Mio. CHF	2012	2011
Zinsaufwand	(164)	(169)
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(3)	(2)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(12)	(7)
Übriger Finanzaufwand	(27)	(23)
Kurs(verlust)gewinn netto	(9)	2
Aktivierter Finanzaufwand	11	5
Total	(204)	(195)

Die Positionen “Zinsaufwand” und “Übriger Finanzaufwand” umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position “Aktivierter Finanzaufwand” umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

11 Anleihen

Am 27. März 2012 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen mit einem Coupon von 7 Prozent und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 30. März 2012 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 1,5 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von Holcim Apasco S.A. de C.V.

12 Eigene Aktien

Am 27. März 2012 verkaufte Holcim Ltd 5 Millionen eigene Aktien zu einem Preis von CHF 59.25 pro Aktie. Die Mittel in der Höhe von CHF 296 Millionen wurden für allgemeine unternehmerische Zwecke verwendet.

13 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

In den Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

14 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode.

15 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

	Erfolgsrechnung		Bilanz		
	Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
	Januar–März				
	2012	2011	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2011
1 EUR	1.21	1.28	1.20	1.22	1.30
1 USD	0.92	0.94	0.90	0.94	0.92
1 GBP	1.44	1.50	1.44	1.45	1.48
1 AUD	0.97	0.95	0.94	0.96	0.95
100 BRL	52.64	56.43	49.55	50.46	56.31
1 CAD	0.92	0.95	0.90	0.92	0.94
1 000 IDR	0.10	0.11	0.10	0.10	0.11
100 INR	1.87	2.08	1.77	1.77	2.05
100 MAD	10.89	11.43	10.79	10.95	11.50
100 MXN	7.17	7.76	7.06	6.71	7.69

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 31. März 2012 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 19,3 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten.

Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Halbjahresresultate 2012	15. August 2012
Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2012	7. November 2012
Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2012	27. Februar 2013
Generalversammlung	17. April 2013
Resultate zum ersten Quartal 2013	8. Mai 2013

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Roland Walker
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2012 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

Holcim von 1912-2012

Unzählige Unternehmen werden Jahr für Jahr gegründet.

Es sind nicht viele, die lange überleben. Wenn eine Firma 100 Jahre feiern kann, dann ist das bemerkenswert – und Holcim gehört dazu. 1912 im kleinen aargauischen Holderbank gegründet, hat sich die Firma zuerst als “Holderbank” und später als Holcim Schritt für Schritt entwickelt. 2012

ist Holcim weltweit einer der führenden Baustoffkonzerne, der auf allen Kontinenten eine wichtige Rolle spielt.

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen einschließlich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern ist in rund 70 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 80 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.